

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 53/17

18.10.2017

450 Teilnehmer beim "3. Nationalpark-Projekttag" des Gymnasiums Berchtesgaden

Mit vielfältigen Themen und Angeboten lockte die Nationalparkverwaltung kürzlich rund 450 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Berchtesgaden zum traditionellen "Nationalpark-Projekttag" in das Schutzgebiet. Die Veranstaltung war zugleich die erste Aktivität der Pilotregion im Rahmen des europäischen Alpenraumprojekts YOUrALPS. Ziel des Projekttagess war es, den Lebensraum Alpen und seine Schutzwürdigkeit am Beispiel des Nationalparks Berchtesgaden zu veranschaulichen. Die Schülerinnen und Schüler konnten im Vorfeld selbst ihr Lieblingsthema aus einem umfangreichen Angebot auswählen. Von der geologischen Exkursion ins Wimbachtal über den ökologischen Fußabdruck bis hin zum Leben der Alpentiere: Engagiert und fachkompetent vermittelten die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung die Verantwortung für die Natur in ihrer Heimat.

"Das große Interesse und die vielen Fragen der Kinder haben mich wirklich überrascht", freut sich Revierjäger Christian Willeitner, der im Klausbachtal über die Wildtiere und die Wildbestandsregulierung im Nationalpark informierte. Neben den Exkursionen im Nationalpark beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe des Berchtesgadener Gymnasiums intensiv mit dem nachhaltigen Umgang mit der Natur. Die Unterstufe erforschte im Nationalparkzentrum "Haus der Berge" den Lebensraum Boden und lernte das Leben auf der Alm kennen. Die Schüler der Oberstufe setzten sich mit dem Management von Schutzgebieten und daraus entstehenden Nutzungskonflikten auseinander.

Neben den rund 450 interessierten Schülerinnen und Schülern beteiligten sich auch zahlreiche Lehrkräfte an den angebotenen Programmen. "Der Projekttag ist zugleich eine wichtige Fortbildung für unsere Lehrkräfte, denn hier werden zentrale Inhalte zum Nationalpark spannend und interaktiv vermittelt", lobt der stellvertretende Direktor des Gymnasiums, Markus Spiegel-Schmidt, die Veranstaltung. Experten aus allen Sachgebieten der Nationalparkverwaltung beteiligten sich an der Umsetzung des Projekttagess. Andrea Heiß, Leiterin des Sachgebiets Umweltbildung, freut sich über eine gelungene Veranstaltung: "21 Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung waren in die Organisation und Durchführung des Projekttagess eingebunden. Dies stellt für uns eine große organisatorische Herausforderung dar und unterstreicht zugleich die große Bedeutung, die der Nationalpark einer intensiven Zusammenarbeit mit den Schulen in der Region beimisst".

Im Rahmen des alpenweiten Projekts YOUrALPS soll die Kooperation mit den Schulen in der Region weiter intensiviert werden: "Wir freuen uns sehr, die sehr gelungene

Kooperation dank der finanziellen Projektförderung weiter auszubauen zu können", sind sich Nationalparkleiter Dr. Roland Baier und Schuldirektor Andreas Schöberl einig. Das Interreg-Projekt "YOUrALPS" möchte Jugendlichen wieder eine bessere Identifikation mit dem Lebensraum Alpen ermöglichen und mit neuen pädagogischen Ansätzen einer Entfremdung von der Natur entgegenwirken.